GEMEINDE-NACHRICHT

AUS DEM INHALT:

- **Vorwort**
  des Bürgermeisters
- **Stellenausschreibung –**
  Reinhalteverband
- **Kläranlage –**
  Fäulnisgeruch
- **Sbg. Kameradschaftsbund**
  23. Intern. Friedenswallfahrt
- **Zivilschutz-Probealarm**
- **Mitteilung der ASFINAG –**
  Lagerungen unter Brückenobjekten der A10
- **Presseinformation KfV**
  zum Schulbeginn
- **Abfuhrordnung –**
  Anpassung
- **Pensionistenwohnheim**
  Umbau und Modernisierung
- **Land Salzburg**
  Elternberatung in St. Michael/Lg.

Impressum: „Gemeindenachricht“ Nr. 130 – September 2009, Erscheinungsort und Verlagspostamt St. Michael i. Lg., Zulassungsnummer 313367S95U, Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber: Marktgemeinde 5582 St. Michael i. Lg., Marktplatz 1 An einen Haushalt – P.b.b.

Vorwort des Bürgermeisters

Liebe St. Michaelerinnen!
Liebe St. Michaeler!

Nach einer kurzen Einarbeitungsphase konnte die Arbeit in der Gemeinde wieder voll aufgenommen werden. Alle Ausschüsse sind konstituiert und die ersten Sitzungen der Gemeindevertretung in der neuen Zusammensetzung erfolgreich absolviert.
Durch partnerschaftliche Zusammenarbeit über Parteigrenzen hinaus, konnten bereits erste Projekte umgesetzt werden. So freuen wir uns über den neuen Geh- und Radweg sowie die gelungene Neugestaltung unserer Ortseinfahrt. Über zwei dringend notwendige, zusätzliche Schutzwege auf der Landesstraße, im Bereich des Kreisverkehrs und auf Höhe „Billa“, wird mit den zuständigen Abteilungen auf Landesebene gerade verhandelt.
Wir freuen uns auch über eine rege Bautätigkeit in unserem Ort. Trotz des derzeit wirtschaftlich schwierigen Umfeldes, konnten im ersten Halbjahr 2009 überdurchschnittlich viele Bauverfahren durchgeführt werden. Neben unserem Großprojekt „Lederer-haus/Scharfetterhaus“, werden im kommenden Jahr in Kooperation mit der Wohnbaugenossenschaft „Die Salzburg“ zehn neue Miet- bzw. Miet-Kaufwohnungen im Bereich Pfarrfeldstraße/Gerichtsstraße entstehen. Eine Tiefgarage, umweltfreundliche Energieversorgung durch unser Biomasseheizwerk und Solarzellen, Barrierefreiheit sowie wunderschöne Dachterrassen garantieren ein gemütliches Zuhause. Nur durch das vorbildliche Verständnis der betroffenen Anrainer im Rahmen einer Informationsveranstaltung ist es möglich, derartige Projekte rasch und zum Wohle der Wohnungssuchenden in unserem Ort umzusetzen. Vielen Dank für das Entgegenkommen!

Ebenso liegen uns der Ausbau der Kinderbetreuung und die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf sehr am Herzen. Als zusätzliche Kindergärtnerin in Oberweißburg unterstützt uns ab September 2009 Frau Verena Schlick und wird so die Infrastruktur dieses wichtigen Ortsteiles weiter ausgebaut. Frau Maria Höller betreut mit ihrer „Arche Noah“ ebenfalls ab September 2009 eine zusätzliche alterserweiterte Gruppe in den Räumlichkeiten des Gemeindekindergartens. So hoffen wir, unseren Jüngsten und vielen Eltern eine verlässliche Brücke in eine gute Zukunft schlagen zu können.
Ich möchte an dieser Stelle auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Engagement und die Einschulung in den letzten Monaten herzlich danken. Egal ob Verwaltung, Bauhof, Reinhalteverband, Pensionistenwohnheim, Kindergarten oder Schule – das gemein-

same Ziel lautet, St. Michael gemeinsam liebens- und lebenswert zu erhalten. Danke auch allen Verantwortlichen und Mitgliedern in unseren Vereinen und Organisationen. Denn nur durch die vorbildliche Zusammenarbeit sind wir eine sehr gute Dorf- und Marktgemeinschaft, auf die wir mit Fug und Recht stolz sein können.

Abschließend wünsche ich uns allen einen sonnigen und wunderschönen Herbst sowie unseren Schülerinnen, Schülern und LehrerInnen einen guten Start in ein erfolgreiches Schuljahr.

Ihr

Manfred Sampl, Bürgermeister

Stellenausschreibung – Reinhalteverband St. Michael/Lg.

Aufgrund absehbarer Pensionierungen sucht der Reinhalteverband St. Michael im Lungau eine(n) engagierte(n) Mitarbeiter(in).

Wir suchen eine(n)

Elektriker(in), Mechatroniker(in) oder Maschinenschlosser(in)

mit abgeschlossener Facharbeiterausbildung, eine höhere Qualifikation ist durchaus erwünscht.

Nach einer 2-jährigen Ausbildung zu(r)m Klärfacharbeiter(in) ist es Ihre Aufgabe, die Kläranlage und die Verbandskanäle eigenverantwortlich fachgerecht zu betreiben.
Dazu gehören Tätigkeiten wie:

- Betriebsführung der Kläranlage einschließlich Verfahrensüberwachung
- Bedienung und Wartung der dazugehörigen Maschinen, Apparate, Messgeräte ect.
- Systematisches Erkennen und Beheben von Störungen an den Anlagen
- Durchführung von Reparaturen
- Ausführung von Laboranalysen
- Dokumentation mittels Betriebsprotokollen
- Kontrolle und Dokumentation der Verbandskanäle
- Sämtliche Reinigungsarbeiten
- Rufbereitschaft außerhalb der Arbeitszeit sowie Dienst an Wochenenden im 2-wöchigem Intervall

Die Entlohnung erfolgt nach dem Salzburger Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 2001 i.d.g.F. Ihr Dienstort ist die Kläranlage St. Michael im Lungau.

Wenn Sie Interesse an dieser krisensicheren Dauerstelle haben, richten Sie Ihre **Bewerbung** samt Unterlagen wie Lebenslauf, Zeugnisse, Foto etc. bis spätestens **15. Oktober 2009** an den Reinhalteverband St. Michael im Lungau, Mühlweg 146, 5582 St. Michael im Lungau

Kläranlage St. Michael im Lungau - Fäulnisgeruch

Unsere Kläranlage wurde voriges Jahr modernisiert. Durch den Ankauf einer neuen Schlammpresse sollten jährlich ca. 80 Tonnen Kalk bzw. € 20.000,-- eingespart werden können.

Einige Zeit nach Inbetriebnahme der neuen Presse trat unerwartet ein massives Geruchsproblem auf. Nach umfangreichen Untersuchungen, unterstützt durch die Technische Universität Wien, stellte sich heraus, dass die Ursache für die ungewollten Fäulnisprozesse in der Einleitung von Speiseresten in die Kanalisation liegt.

Es werden leider, sowohl im Gastronomiebereich als auch bei Haushaltsküchen, vermehrt Speiseabfallzerkleinerer angeboten, welche die Speisereste zerkleinern und anschließend über die Kanalisation entsorgen.

Gemäß Abfallwirtschaftsgesetz müssen Speisereste und sonstige biogene Abfälle über die Biomülltonne entsorgt oder kompostiert werden. Das Einbringen von Speiseresten, egal ob zerkleinert oder unzerkleinert, in die Kanalisation ist verboten und wird mit strengen Strafen geahndet! Dies gilt auch für die Entsorgung über die WC-Anlage!

Speisereste sind sehr schwer biologisch abzubauen und auch noch im Klärschlamm fäulnisfähig. Speziell energiereiche Eiweißverbindungen führen zum typischen Verwesungsgeruch, welcher noch weit außerhalb der Kläranlage (vom Ortsteil Au bis nach St. Martin) wahrgenommen wird.

Derzeit kann die Fäulnisbildung im Klärschlamm und die damit verbundene Geruchsbelästigung leider wieder nur durch die nachträgliche Zugabe von Kalk unterdrückt werden. Wir ersuchen im Sinne der betroffenen Anrainer sowie aller Radfahrer und Wanderer am Treppelweg, sämtliche Speisereste ausnahmslos über die Biotonne bzw. über eine ordnungsgemäße Kompostierung zu entsorgen.
Nur gemeinsam können wir unseren schönen Ort lebenswert erhalten.

Salzburger Kameradschaftsbund
23. Internationale Friedenswallfahrt

Der Salzburger Kameradschaftsbund lädt zur 23. Internationalen Friedenswallfahrt am 4. Oktober 2009 nach Maria Plain ein. Treffpunkt ist um 09.00 Uhr bei der Plainlinde, 10.00 Uhr Beginn der Feldmesse.
Die Heilige Messe wird von Herrn Univ.Prof.Prälat Dr. Hans Paarhammer zelebriert. Es spielt die Militärmusikkapelle Salzburg unter der Leitung von Obstlt Ernst Herzog.

Anmeldungen an
Salzburger Kameradschaftsbund
5071 Wals, Viehhauserstraße 26
Telefon und Fax 0662/826458

Zivilschutz-Probealarm

Zivilschutz in ÖSTERREICH

Land Salzburg

Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 3. Oktober 2009, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein Flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.126 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe — **15 Sekunden**

Warnung — **3 Minuten** gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 3. Oktober nur Probealarm!

Alarm — **1 Minute** auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 3. Oktober nur Probealarm!

Entwarnung — **1 Minute** gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am 3. Oktober nur Probealarm!

Infotelefon am 3. Oktober von 11:00 bis 13:00 Uhr
Land Salzburg: 0662-8042-5454

Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!
http://www.salzburg.gv.at/sicherheit.htm

Land Salzburg Form 2653-6.09

Mitteilung der ASFINAG
Lagerungen unter Brückenobjekten der A10 Tauernautobahn

Marktgemeinde
St. Michael im Lungau
28. Mai 2009
Zl.: ..... Blg.: .....
Reg. Nr.: 4/610

ASFINAG

Marktgemeinde
St. Michael

Marktplatz 1
5582 St. Michael

Unser Zeichen BEs/GMu	Ihre Nachricht vom	Ihr Zeichen	St. Michael, am 26.05.2009

Lagerungen unter Brückenobjekten der A10 Tauernautobahn

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

gemäß „§ 29 Bundesstraßengesetz 1971 i.d.g.F" sind Lagerungen aller Art (Holz, Stroh, Altreifen, Geräte etc.) unter Brückenobjekten verboten.

Wir ersuchen Sie Ihre Gemeindebürger/innen zu informieren, dass im Falle von Ablagerungen ausnahmslos Besitzstörungsklagen erhoben werden, bzw. Handlungen gem. den einschlägigen Verwaltungsgesetzen zur Anzeige gebracht werden.

Wir hoffen auf Verständnis bei Ihren Gemeindebürger/innen und bedanken uns im Voraus für Ihre Mithilfe.

Mit freundlichen Grüßen

Dipl. Ing. (FH) Bernd Essl
Autobahnmeisterei St. Michael
ASFINAG AUTOBAHN SERVICE GMBH NORD

ASFINAG AUTOBAHN SERVICE GMBH NORD
Rechtsform Gesellschaft m.b.H., Sitz Ansfelden, FN 255696 z
Firmenbuchgericht Landesgericht Linz, UID-Nummer ATU 61371900

A-4052 ANSFELDEN, TRAUNUFERSTRASSE 9
TEL +43 (0) 50 108-16000, FAX +43 (0) 50 108-16020
E-MAIL servicenord@asfinag.at, www.asfinag.at

1

PRESSE-INFORMATION

Zum Schulbeginn

Gib Acht! Mehr Aufmerksamkeit auf Kinder im Verkehr

Täglich verunglücken auf Österreichs Straßen neun Kinder. Das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV) fordert erhöhte Aufmerksamkeit auf Kinder im Straßenverkehr – speziell zu Schulbeginn.

Autofahrer haben Verantwortung
Für die Sicherheit unserer Kinder im Straßenverkehr sind nicht nur die Eltern verantwortlich. Zum Schutz und Wohl der Kinder müssen alle Verkehrsteilnehmer - vor allem die Autofahrer - ihr Verhalten anpassen: Da Kinder vom Vertrauensgrundsatz ausgenommen sind, muss jeder damit rechnen, dass sich Kinder nicht immer an die Verkehrsregeln halten.

Kinder haben beim Queren Vorrang
Laut Gesetz müssen Fahrzeuglenker Kindern eine sichere Überquerung der Fahrbahn ermöglichen – und zwar nicht nur auf Zebrastreifen, sondern auch an allen anderen Straßenstellen: Autofahrer müssen also gegebenenfalls überall anhalten, damit ein Kind sicher die Straße queren kann.

Wichtigster Schutz: Tempo reduzieren
DI Dr. Rainer Kolator, Leiter des KfV Salzburg, appelliert an alle Lenker: „Achten Sie auf Kinder als Verkehrsteilnehmer und reduzieren Sie das Tempo, damit Sie jederzeit auf das oft unvermittelte Verhalten sicher reagieren können." Die Geschwindigkeit sollte überall dort reduziert werden, wo man mit Kindern rechnen muss (z.B. Bushaltestellen), denn ca. 85 Prozent aller Unfälle mit Kindern passieren nicht am Schulweg, sondern in der Freizeit. Nicht nur auf die Taferlklassler sollte besonders geachtet werden, denn Kinder zwischen zehn und 14 Jahren sind häufiger an Schulwegunfällen beteiligt.

Achtung Schulbus - Vorbeifahrverbot
Bei Schulbussen im Einsatz (orangefarbenen Schülertransporttafel, eingeschaltete Alarmblinkanlage und Warnleuchten), darf auf keinen Fall vorbeigefahren werden. Die Fahrzeuglenker müssen anhalten – auch dann, wenn der Bus in einer Haltestellenbucht steht!

Alle Straßenverkehrsteilnehmer sind aufgefordert, sich besonders rücksichtsvoll und vorbildlich gegenüber Kindern zu verhalten.

Rückfragehinweis: Mag. Ursula Hemetsberger, Kuratorium für Verkehrssicherheit,
Tel.: 05 77 0 77 - 2513, 0664 58 44 316, E-Mail: ursula.hemetsberger@kfv.at

Kuratorium für Verkehrssicherheit

Abfuhrordnung – Anpassung

Am Recyclinghof der Marktgemeinde St. Michael im Lungau dürfen grundsätzlich nur Abfälle und Altstoffe in haushaltsüblichen Mengen angeliefert werden. Da die Abfuhrordnung der Marktgemeinde St. Michael im Lungau nicht für alle Altmaterialen exakte maximale Anlieferungsmengen beinhaltet hat, wurden in letzter Zeit immer häufiger Mengen an Bauschutt, Altfenster etc. welche aus kompletten Hausumbauten resultieren, angeliefert. Dies war natürlich wiederum mit erheblichen, nichtvorgesehenen Mehrkosten für die Gemeinde verbunden bzw. führte auch zu Lagerproblemen am Recyclinghof der Gemeinde. Nunmehr hat die Gemeindevertretung mit einstimmigem Beschluss am 26. Mai 2009 die Müllabfuhrordnung der Marktgemeinde St. Michael im Lungau dahingehend abgeändert, dass für die Anlieferung bei folgenden Materialien am Recyclinghof zwischenzeitlich nachstehende Mengenbegrenzungen Gültigkeit haben:

- Altfenster mit Glas - max. 5 Fenster je Haushalt und Kalenderjahr
- Altholz - max. 3 m³ je Haushalt und Kalenderjahr
- Bauschutt - max. 3 m³ je Haushalt und Kalenderjahr
- Flachglas – max. 1 m³ je Haushalt und Kalenderjahr

Wir dürfen höflich um entsprechende Kenntnisnahme ersuchen!

Zur einfachen Handhabung der Mengenkontrollen am Recyclinghof werden ab dem Jahr 2010 jährlich - jeweils am Jahresbeginn - jedem Haushalt entsprechende Gutscheine übermittelt werden, welche infolge bei der jeweiligen Abfallanlieferung am Recyclinghof mitzubringen und abzugeben sind.

Pensionistenwohnheim – Umbau und Modernisierung

Mit der steigenden Zahl an Interessenten für einen Wohnplatz und den gestiegenen Qualitätsvorgaben der Aufsichtsbehörde für das Pensionistenwohnheim mußte seitens des Betreibers, der Marktgemeinde St. Michael, auch an einen Umbau und vor allem an die Modernisierung zur Anpassung an den Stand der Technik, Hygiene, Pflege sowie eine bediensteten und einwohnergerechte Handhabung des täglichen Betriebes gedacht werden. Das Pensionistenwohnheim hat sich seit seiner Eröffnung 1969 von einem ausschließlichen Wohnheim zu einem Heim, in dem Pflege und betreutes Wohnen mit reiner Wohnnutzung verbunden werden, entwi-

ckelt. Im Jahr 2005 wurden daher von Bürgermeister DI. Wolfgang Fanninger die Gespräche mit der Wohnbaugenossenschaft „Die Salzburg“, die das Gebäude im Baurecht besitzt, Kontakt aufgenommen und unter Federführung von Herrn Zimmer und Herrn Obermoser gemeinsam mit der Leitung des Pensionistenwohnheimes die Planung begonnen.

Mit Architekt Dipl. Ing. Denz wurde ein kompetenter Planer gefunden, der von Beginn an die Wünsche von Marktgemeinde, Heimleitung und Bewohner vereinen konnte. Nach entsprechenden Beratungs- und Behördenverfahren durch das Amt der Salzburger Landeregierung und der Bezirkshauptmannschaft Tamsweg konnten folgende Schwerpunkte gesetzt werden, mit deren Umsetzung im Mai 2008 begonnen wurde.

- ☒ Ausbau des Dachgeschosses mit acht Einzelzimmer und Aufenthaltsraum
- ☒ Einbau eines Patientenliftes zum Bettentransport
- ☒ Umbau des Lieferanten- und Küchenzuganges entsprechend der neuen Hygienevorschriften
- ☒ Umbau der Küche samt Lager
- ☒ Einbau erweiterter Alarm-, Melde- und Schwesternrufanlage samt Brandschutzplan
- ☒ Errichtung einer Stiege als Notausgang im Westen des Hauses
- ☒ Einbau eines Leiterbüros, stockweisen Putzräumen und Erneuerung der Terrassen, des Speisesaales und der Beschriftung
- ☒ Tausch der Fenster samt Wärmeschutz und Anschluß an die Fernwärme

Während der Bauzeit wurde noch der

- ☒ Anbau von vier Einzelzimmer im Nordosten
- ☒ und die Errichtung von Personalparkplätzen im Norden

des Gebäudes durchgeführt.

Damit konnte eine Erhöhung der Wohnqualität für die bestehenden Räumlichkeiten, die Möglichkeit der Einzelbelegung für den Bereich betreutes Wohnen und die Verbesserung des Zugangs- und Parkbereich für Besucher und Anrainer sowie Erleichterungen des täglichen Betriebes geschaffen werden.

Die Bauarbeiten wurden zu Weihnachten 2008 im wesentlichen abgeschlossen, im März 2009 fand die behördliche Kollaudierung der umgebauten Anlage statt. Mit dem Abschluß der Restarbeiten im August 2009 hat St. Michael ein technisch einwandfreies und von den Mitarbeitern bestens betreutes Pensionistenwohnheim.

An dieser Stelle sei dem Leiter Siegfried Sampl, der während der Bauzeit vieles mehr als die Leitung des Heimes zu organisieren hatte, dem Personal, das während der Umbauphase anstrengenste und höchstqualifizierte Arbeit, vor allem durch Improvisation zu leisten hatte um die Bewohner von Lärm, Staub und Schmutz zu entlasten, herzlichst gedankt.

Den vorwiegend heimischen Baufirmen ein Dank für die exakte Durchführung der Umbauten und der Kooperationsbereitschaft bei vollem Betrieb zu arbeiten und nicht zuletzt Herrn Architekt Dipl. Ing. Denz sowie den Herren Zimmer und Obermoser für die gute Betreuung, das Verständnis für die auftretenden Probleme und vor allem für die rasche und genaue Baudurchführung.

*Alles in allem hat St. Michael damit ein wunderschönes, bestens betreutes Pensionistenwohnheim, das im Rahmen eines **„Tages der offen Tür“ am 9. Oktober 2009, ab 13:00 Uhr,** eröffnet und hergezeigt wird. Die Bevölkerung von St. Michael sowie Freunde und Gäste werden herzlich eingeladen, das neu renovierte Heim und den Betrieb an diesem Tag zu besichtigen.*

Land Salzburg

Für unser Land!

SOZIALE KINDER-
UND JUGENDARBEIT
ELTERNBERATUNG

Die Elternberatung des Landes

lädt ein zur

Eltern-Kind-Gruppe St. Michael

für Mütter/Väter mit Kindern
vom 2. bis zum 4. Lebensjahr

wo? **Elternberatung St. Michael**
Volksschule

wann? **ab 13.01.2010; 8 Treffen wöchentlich**
am Mittwoch von 14:30 bis 16:30

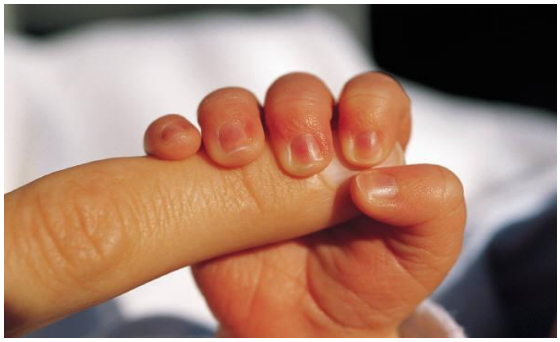
Spiel, Spaß, Sing- und Fingerspiele in einer geleiteten Gruppe. Gesprächsrunden und Erfahrungsaustausch zur Unterstützung in Erziehungsfragen.
Die Kinder können erste Schritte der Loslösung und das soziale Lernen in der Gruppe ausprobieren.

Elternbeitrag für 8 Treffen: € 24,00

Anmeldung und Leitung:

Mag. Simone Thuma, Psychologin
Tel.: 0699/10 66 02 58

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Land Salzburg

Für unser Land!

SOZIALE KINDER-
UND JUGENDARBEIT
ELTERNBERATUNG

Angebote der Elternberatung in St. Michael

Elternberatung

jeden 4. Mittwoch im Monat um 14.00 Uhr, Volksschule

Termine 2009: 23.09.2009 28.10.2009 25.11.2009 23.12.2009

kostenlose Beratung, Information und Hilfestellung

- ✓ bei Fragen zu Ernährung/Stillen, Gesundheit, Pflege, Entwicklung und Erziehung Ihres Kindes
- ✓ Hilfe bei Anpassungs- und Regulationsproblemen, z. B. wenn Ihr Baby viel weint, Beruhigungsmöglichkeiten, Schlafberatung
- ✓ ärztliche Untersuchung Ihres Kindes und Impfungen laut Impfscheckheft
- ✓ Gewichts- und Wachstumskontrolle
- ✓ Treffpunkt für Eltern und Kinder zum Erfahrungsaustausch und Spielen

Es beraten Sie:
Dr. Peter Koller, Arzt für Allgemeinmedizin
Priska Köng, Hebamme

Still- Ernährungs- und Pflegeberatung

Kostenlose Einzelberatung auch bei Ihnen zu Hause möglich.
Information und Terminvereinbarung: Priska König, Hebamme Tel.: 06477 8581

Psychologische Beratung

Individuelle psychologische Begleitung für Schwangere, Eltern und Betreuungspersonen mit Säuglingen und Kleinkindern, Hilfe in familiären Konfliktsituationen.
Mag. Simone Thuma, telefonische Vereinbarung unter Tel. 0699 10660258

Eltern-Kind-Gruppe für Eltern mit Kindern vom 2. bis zum 4. Lebensjahr

Spiel, Spaß, Sing- und Fingerspiele. Erfahrungsaustausch zur Unterstützung in Erziehungsfragen.
8 Treffen jeweils wöchentlich mittwochs von 14:30 bis 16:30, Volksschule ,
Beginn Mittwoch, 13.01.2010
Anfragen und Anmeldung bei der Leiterin: Mag. Simone Thuma 0699 10660258

Vorbereitungskurs auf Geburt und Elternschaft

Kosten: € 35,00 für maximal 10 Einheiten
Information und Anmeldung: Anita Neumann, Hebamme, Tel.: 0664 141 98 22

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!